

## 9. Op weg naar het einde, DDR 1976-1989

LESMATERIAAL

LITERATUURGESCHIEDENIS VANAF 1945 TOT NU

### Introductie

In dit werkblad houd je je bezig met de periode 1976-1989 in de DDR. Er was veel politieke spanning in deze tijd. Je kijkt naar hoe dit invloed had op liedschrijvers zoals Wolf Biermann en Reiner Kunze. Hiervoor kijk je o.a. naar de *Stasi-balade*. Daarnaast vergelijk je de persvrijheid toen met nu. Als laatste bekijk je hoe in verschillende gedichten een beeld van de DDR wordt geschetst.

## ORIËNTATIE

---

Lees voor het beantwoorden van de vragen de hoofdstukjes onder het kopje '[Op weg naar het einde, DDR 1976-1989](#)' in het naslagwerk literatuur op de website van het Duitsland Instituut Amsterdam (DIA).

1. Begin jaren zeventig was er in de DDR sprake van enige politieke ontspanning. Wat was daarvan de reden? Lees in het Naslagwerk Geschiedenis: [DDR onder Honecker](#).
2. In de binnenlandse politiek leidde dit op cultureel gebied tot *Tauwetter*. Wat denk je, wat wordt onder dooi in dit verband verstaan? Lees daarvoor de informatie op [duitseliteratuur.nl](#)
3. Waaraan is de DDR uiteindelijk ten onder gegaan? Lees voor beantwoording [deze tekst](#) in het Naslagwerk Geschiedenis over de DDR onder Honecker.

## ACHTERGROND

---

*Lees de volgende stukken uit de Stasi-Akten over de bekende Oost-Duitse Liedermacher Wolf Biermann. Hierin wordt zijn optreden beschreven in Keulen op 13 november 1976. Na dit optreden mocht Biermann niet meer terugkomen in de DDR. Het Stasi-verslag over dit optreden bevat meer dan 20 pagina's.*

1. Wat zijn Stasi-Akten?
2. In de [Stasi-Akten](#) van Wolf Biermann wordt beschreven waarom hij in 1976 niet terug mag naar de DDR. Welke redenen worden in de stukjes hieronder genoemd?
3. Hoe staat het op dit moment in de wereld met de persvrijheid? Zoek op de site van [Reporter ohne Grenzen](#) vijf landen op waar censuur en geen persvrijheid is. Waarom juist in die landen, denk je?
4. Kun je verklaren waar de machthebbers in de DDR (in de jaren zeventig) kennelijk bang voor waren? Wat hadden ze tegen Biermann?<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> In dit [gesprek uit 2006](#) met de Bundeszentrale für politische Bildung reageert Biermann op de activiteiten van de Stasi en de controle over hem in de DDR-dictatuur.

„Biermann sang und rezitierte insgesamt 25 Titel, die überwiegend – massive Angriffe gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung und Aufforderungen zu deren Veränderung, – Angriffe gegen die Staats- und Parteiführung in der DDR und – eine Verunglimpfung des sozialistischen Staates, seiner Organe und Funktionäre beinhalteten.

Vor jedem Liedvortrag gab Biermann hetzerische und die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung verleumdende Texteingführungen und forderte wiederholt das Publikum auf, mitzusingen und sich mit ihm und seinem Anliegen solidarisch zu erklären. Mehrfach unterbrach er seinen »Vortrag«, interpretierte den feindlich-negativen Text und wiederholte seine Forderungen.“

„Zur Einleitung seines, die DDR verleumdenden Liedes »In diesem Lande leben wir wie Fremdlinge im eigenen Haus«, diskriminierte er in übelster Weise das Ministerium für Staatssicherheit. In Kommentar und Lied unterstellte er, in der DDR würden die Bürger bei geringsten Anlässen inhaftiert, wobei die Anklagen bereits aufgrund bloßer Unterstellungen erfolgten. Diese und ähnliche provokatorische und hetzerische Ausführungen lösten bei den Zuschauern Tumulte und Pfiffe, aber auch Beifall und Heiterkeit aus.“

Bron:

[https://www.bstu.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/zaig\\_bericht\\_15\\_november\\_1976.pdf;jsessionid=8530B3325AAA987FCADD9F02B1FA7BA7.2\\_cid344?\\_blob=publicationFile](https://www.bstu.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/zaig_bericht_15_november_1976.pdf;jsessionid=8530B3325AAA987FCADD9F02B1FA7BA7.2_cid344?_blob=publicationFile)

5. Veel schrijvers uit de DDR verklaarden zich solidair met Biermann. Lees hun protestbrief (hieronder afgedrukt). Was dit protest moedig of eerder een beetje laf? Geef argumenten voor je mening op grond van de tekst van de brief.

„Wolf Biermann war und ist ein unbequemer Dichter – das hat er mit vielen Dichtern der Vergangenheit gemein.

Unser sozialistischer Staat, eingedenk des Wortes aus Marxens „18. Brumaire“, dem zufolge die proletarische Revolution sich unablässig selber kritisiert, müsste im Gegensatz zu anachronistischen Gesellschaftsformen eine solche Unbequemlichkeit gelassen nachdenkend ertragen können.

Wir identifizieren uns nicht mit jedem Wort und jeder Handlung Biermanns und distanzieren uns von Versuchen, die Vorgänge um Biermann gegen die DDR zu missbrauchen. Biermann selbst hat nie, auch nicht in Köln, Zweifel daran gelassen, für welchen der beiden deutschen Staaten er bei aller Kritik eintritt.

Wir protestieren gegen seine Ausbürgerung und bitten darum, die beschlossene Maßnahme zu überdenken.“

17. November 1976

Sarah Kirsch, Christa Wolf, Volker Braun, Franz Fühmann, Stephan Hermlin, Stefan Heym, Günter Kunert, Heiner Müller, Rolf Schneider, Gerhard Wolf, Jurek Becker, Erich Arend"

## LEESOPDRACHT 1

---

1. Beluister via de YouTube-link op de volgende pagina de Stasi-Ballade van Wolff Biermann (geschreven eind jaren zestig). In hoeverre is dit lied een echte ballade?

### Wat is een ballade?

Wie viele andere Gedichtformen auch, ist die Ballade ursprünglich ein von Tanzenden gesungenes Gedicht, das seine Wurzeln in den romanischen Ländern hat. In England wurde der Begriff Ballade im 18. Jahrhundert auf Volkslieder übertragen, die ein dramatisches Ereignis, auch mithilfe der Personenrede, erzählen. Seither ist die Ballade definiert als ein längeres Gedicht, das lyrische, epische (narrative) und dramatische Elemente verbindet.

Bron: <http://www.einladung-zur-literaturwissenschaft.de/>

2. Waarom “waardeert” de zanger in zekere zin de Stasi, blijkt uit couplet 1? (Betrek in je antwoord de vergelijking met de vriend van Goethe: Eckermann.)
3. In couplet 2 en 3 vergelijkt Biermann de Stasi met zijn “beschermers”. Waarvoor behoeden zij hem heel concreet?
4. Hoe serieus is de zanger? Is hij *ironisch*, *sarcastisch* of *cynisch*? (Zoek de [begrippen](#) op.)
5. In couplet 4 zingt Biermann *mein Herz wird doch beklommen*. Wat bedrukt hem uiteindelijk toch en waarom heeft hij minder “waardering” voor zijn beschermers?
6. Wat is *Bautzen*? Welke wending geeft Biermann aan zijn verhaal in deze ballade door [Bautzen](#) te noemen?

Lied: [Die Stasi-Ballade](#) (1970)

<p>1</p> <p>Menschlich fühl ich mich verbunden          mit den armen Stasi-Hunden<sup>1</sup>          die bei Schnee und Regengüssen          mühsam auf mich achten müssen          die ein Mikrofon einbauten          um zu hören all die lauten          Lieder, Witze, leisen Flüche          auf dem Klo und in der Küche          – Brüder von der Sicherheit          ihr allein kennt all mein Leid          Ihr allein könnt Zeugnis geben          wie mein ganzes Menschenstreben          leidenschaftlich zart und wild          unsrer großen Sache gilt          Worte, die sonst wärn verscholln          bannt ihr fest auf Tonbandrolln          und ich weiß ja: Hin und wieder          singt im Bett ihr meine Lieder          – dankbar rechne ich euchs an:          die Stasi ist mein Ecker          die Stasi ist mein Ecker          die Stasi ist mein Eckermann<sup>2</sup></p>	<p>2</p> <p>Komm ich nachts alleine mal          müd aus meinem Bierlokal          und es würden mir auflauern          irgendwelche groben Bauern          die mich aus was weiß ich für          Gründen schnappten vor der Tür          – sowas wäre ausgeschlossen          denn die grauen Kampfgenossen          von der Stasi würden – wetten?! –          mich vor Mord und Diebstahl retten          denn die westlichen Gazetten<sup>3</sup>          würden solch Verbrechen – wetten?! –          Ulbricht<sup>4</sup> in die Schuhe schieben          (was sie ja besonders lieben!)          dabei sind wir Kommunisten          wirklich keine Anarchisten          Terror (individueller)          ist nach Marx<sup>5</sup> ein grober Fehler          die Stasi ist, was will ich mehr          mein getreuer Leibwäch          mein getreuer Leibwäch          mein getreuer Leibwächter</p>
---	---

<p>3</p> <p>Oder nehmen wir zum Beispiel meinen sexuellen Freistil meine Art, die so fatal war und für meine Frau ne Qual war nämlich diese ungeheuer dumme Lust auf Abenteuer – seit ich weiß, dass die Genossen wachsam sind, ist ausgeschlossen dass ich schamlos meine Pfläumen pflücke von diversen Bäumen denn ich müsste ja riskiern dass sie alles registriern und dann meiner Frau serviern sowas würde mich geniern also spring ich nie zur Seit spare Nervenkraft und Zeit die so aufgesparte Glut kommt dann meinem Werk zugut – kurzgesagt: die Sicherheit sichert mir die Ewig sichert mir die Ewig sichert mir die Unsterblichkeit</p>	<p>Wenn wir singen oder grad Konjak kippen, das wär schad ach, bedenkt: ich sitz hier fest darf nach Ost nicht, nicht nach West darf nicht singen, darf nicht schrein darf nicht, was ich bin, auch sein – holtet ihr mich also doch eines schwarzen Tags ins Loch ach, für mich wär das doch fast nichts als ein verschärfter nichts als ein verschärfter nichts als ein verschärfter Knast</p> <p>Nachbemerkung und Zurücknahme</p> <p>Doch ich will nicht auf die Spitze treiben meine Galgenwitze Gott weiß: es gibt Schöneres als grad eure Schnauzen schönre Löcher gibt es auch als das Loch von Bautzen<sup>8</sup></p> <p>Erschienen 1974 auf dem Album „aah-ja!“.</p>
<p>4</p> <p>Ach, mein Herz wird doch beklommen solltet ihr mal plötzlich kommen kämet ihr in eurer raschen Art, Genossen, um zu kaschen<sup>6</sup> Sei's zu Haus' bei meinem Weib meinen armen nackten Leib ohne menschliches Erbarmen grade, wenn wir uns umarmen oder irgendwo und wann</p>	<p>1 Gemeint sind Mitarbeiter/innen des Ministerium für Staatssicherheit (= MfS).</p> <p>2 Johann Peter Eckermann (1792–1854) war ein deutscher Dichter und enger Freund und Vertrauter von J. W. von Goethe. Er gilt als Goethes Sekretär.</p> <p>3 Veraltete und heute oft ironisch verwendete Bezeichnung für Zeitung.</p> <p>4 Walter Ulbricht (1893–1973) war der erste</p>

mit dem Teufel Havemann <sup>7</sup>	<p>Staatsratsvorsitzende der DDR bis zur Ablösung durch Erich Honecker 1971.</p> <p>5 Karl Marx (1818–1883) war ein deutscher Philosoph und Journalist. Er gilt als der einflussreichste Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus.</p> <p>6 Kaschen. (= Gefangen nemen.)</p> <p>7 Gemeint ist Robert Havemann.</p> <p>8 Anspielung auf das Gefängnis in Bautzen, in dem größtenteils politische Häftlinge einsaßen.</p>
--------------------------------------	--



## LEESOPDRACHT 2

---

De schrijver Reiner Kunze werd door de Stasi “beschattet”, afgeluisterd en nauwlettend in de gaten gehouden. Uiteindelijk heeft hij de DDR op zijn verzoek mogen verlaten. Over de af luisterpraktijken van de Stasi maakte hij onderstaand gedicht.

1. Hoe zie je aan de tekst, dat dit gedicht met Stasi-praktijken te maken heeft?
2. Het gedicht zoals het hier afgedrukt staat is niet af. Hoe zou je dit gedicht af willen maken, welke regel past hier volgens jou het beste? Geef daarvoor (inhoudelijke en literaire) argumenten.<sup>5</sup>

<p><b>Silberdistel</b></p> <p>Sich zurückhalten an der erde</p> <p>Keinen schatten werfen auf andere</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Kies uit:</p> <p>1. Aber den anderen ein dorn sein</p> <p>2. Aber den rücksichtslosen Stechen</p> <p>3. Aber die erde Beschatten</p> <p>4. Im schatten der anderen Leuchten</p> <p>5. Versunken glänzen für sich</p>
--	---

---

<sup>5</sup> Naar een idee van Monika Bischof (GI, München)

## LEESOPDRACHT 3

---

In deze opdracht ga je op zoek naar het beeld dat in onderstaande gedichten van de DDR wordt geschetst.

Je kiest hiervoor één van de volgende gedichten:

'Portrait eines alten Mannes' (1968) van Wolf Biermann

'Vom Besteigen hoher Berge' (1979) van Volker Braun

'Ich bin erzogen im Namen einer Weltanschauung' (1980) van Uwe Kolbe

Ga als volgt te werk:

1. Bestudeer één gedicht
  - a. Lees de drie gedichten eerst vluchtig door.
  - b. Kies een gedicht, dat je op het eerste gezicht het beste begrijpt of dat jou het meeste aanspreekt.
  - c. Noteer kernwoorden uit het gekozen gedicht.
  - d. Welke vragen heb je bij dit gedicht? Wat valt je op? Wat vind je vreemd? Enz.
2. Maak een groep met twee klasgenoten die hetzelfde gedicht kozen.
  - a. Lees het gedicht hardop voor. (Corrigeer elkaar eventueel.) Vergelijk elkaars vragen en zoek een antwoord.
  - b. Wat is volgens jullie de *hamvraag* bij het gekozen gedicht? Waarom?
3. Maak een poster.
  - a. Beantwoord in je groep de volgende vragen:
    - Welk beeld schetst jullie gedicht van de DDR in haar eindfase?
    - Waarom is de ik-persoon wanhopig?
    - Welke kritiek heeft hij op de DDR of heeft hij juist hoop? Waar maak je dat uit op?
  - b. Noteer jullie *kernwoorden* en *hamvraag* bij jullie gedicht op een groot blad papier. Welk jaargetijde, welke kleur(en), welk gevoel vind je bij dit gedicht passen? En waarom? Geef dat aan op je poster.

- c. Voorzie je poster van kleuren, figuren, tekeningen, plaatjes die voor jullie goed bij het gedicht passen.
- d. Vergelijk elkaars posters. Waarin komen de gedichten overeen, wat zijn de verschillen?

**Wolf Biermann - *Portrait eines alten Mannes***

Seht, Genossen, diesen Weltveränderer: Die Welt  
Er hat sie verändert, nicht aber sich selbst  
Seine Werke, sie sind am Ziel, er aber ist am Ende

Ist dieser nicht wie der Ochse im Joch  
des chinesischen Rades? Die Wasser  
hat er geschöpft. Die Felder  
hat er gesättigt. Der Reis  
grünt. Also schreitet dieser  
voran im Kreise  
und sieht auch vor sich nichts, als  
abertausendmal eigene Spur im Lehm  
Jahr für Jahr wähnt er also, der Einsame  
den Weg zu gehen der Massen. Und er läuft doch  
sich selbst nur nach. Sich selber nur  
trifft er und findet sich nicht  
und bleibt sich selber immer der Fernste

Seht, Genossen, diesen Weltveränderer: Die Welt  
er hat sie verändert, nicht aber sich selbst  
Seine Werke, sie sind am Ziel, er aber ist am Ende  
Das seht, Genossen. Und zittert!

**Volker Braun: Vom Besteigen hoher Berge. In: Volker Braun GEDICHTE Reclam  
1979 - Vom Besteigen hoher Berge**

(Nach Lenin)

1

Jetzt sind wir höher als die Baumgrenze geklommen  
Aber der Wald hat zugenommen.  
Jetzt haben wir das Lager errichtet  
Unter dem Gipfel: den keiner mehr sieht.  
Jetzt hängen wir am Seil ungelenk  
Um nicht abzustürzen beim nächsten Schwenk.  
Jetzt geht es nicht mehr vorwärts in dem ewigen Schnee

(...)

Wo wollen wir eigentlich hin.  
Ist das überhaupt der Berg, den wir begehren  
Oder eine ägyptische Pyramide.  
Warum sind wir so müde.  
Müssen wir nicht längst umkehren  
Und von unsern Posten herabfahren.  
Und uns aus den Sicherungen schnüren  
Denn dieser Weg wird nicht zum Ziel führen.  
Tappen ins Ungewisse, aus dem wir aufgestiegen waren.  
Die Reibung unser einziger Halt.  
Tagelang arbeiten, um einen Zoll zurückzugehn  
Verschwinden, um zu bestehen.  
Aufstieg gleich Abstieg, heiß kalt.  
Und den Gipfel in wieder erreichbarer Ferne zu sehn.

2

Und nun schrein die Arschlöcher, die nie einen Schritt wagen.  
Was hat das zu sagen.

**Uwe Kolbe - *Ich bin erzogen im Namen einer Weltanschauung* (1980)**

Mit verklebten Augen blieb ich ein Gläubiger,  
Ich kannte keine andere Philosophie denn die herr-  
schende, ich dachte nie, dass es so viele herr-  
schende Philosophien gibt, verstand diesen Krieg nicht.  
Jetzt seh ich die Zahl der Köpfe:  
verstehe,  
dass Krieg unvermeidlich, spiele ebenfalls  
Papiertiger, Sandlöwe, Tropfenpanzer, lächle  
mündungsschwarz und bluthundsüß. Ich grüße  
den Weltfriedenskongreß, irgendeinen, meine Eltern,  
den Wimpel mit Lenins Bildnis auf der Venus,  
den Staub, aus dem mein Kosmos geformt sei.  
Ich sehe keine Chance, den Kopf zu retten  
aus dem Krieg um den Frieden, dem Krieg  
zwischen Mann und Frau, aus dem der Darmwand  
und des Bluts mit Speiseresten, aus dem osmotischen  
Weltkrieg, dem weltpolitischen Knopfdruckkrieg.  
Vom Schachbrett weg, aus den Zwickmühlen zieht  
mich nur der mit der Sense, einer der Freunde,  
auf die Verlaß ist, einer der größten Spieler,  
der gefürchteten Banksprenger, einer der Gewinner.

## Leestips

- Kunze, Reiner (1978). *Die wunderbaren Jahre*. (Verhalen)
- Wolf, Christa (1983). *Kassandra*. (Roman)
- Müller, Heiner (1977). *Die Hamletmaschine*. (Toneel)
- Wander, Maxie (1977). *Guten Morgen, du Schöne*. (Reportage)
- Hein, Christoph (1989). *Die Ritter der Tafelrunde*. (Toneel)